

## Frauenselbsthilfe nach Krebs in Fulda

*Andrea Löbig, Frauenselbsthilfe nach Krebs Fulda*

Ich bin vor einigen Jahren an Brustkrebs erkrankt und habe in dieser Zeit (2002) den Weg in die Selbsthilfegruppe in Fulda gefunden. Warum gehe ich schon so lange dorthin? Eigentlich geht es mir gut und ich habe die schwere Zeit größtenteils bewältigt.

### **Alle wissen, was es heißt, an Krebs erkrankt zu sein**

Ich bin gerne in dieser Gruppe, die bereits seit 1978 besteht, weil alle Teilnehmer/innen genau wissen, was es heißt, an Krebs erkrankt zu sein, Chemo bekommen zu haben, bestrahlt worden zu sein oder eine Hormontherapie zu machen. Wir sind alle Betroffene und genau das bietet die Gruppe an: Gespräche mit Menschen, die das gleiche Schicksal erlebt haben. Angehörige oder Freunde haben vielleicht nicht immer das Ohr für uns, das wir uns wünschen. Aber in der Gruppe habe ich immer das Gefühl, dass ich meine Gedanken nicht nur loswerden kann, sondern dass sie von gleichsam Betroffenen sehr gut verstanden werden. So fühlt man sich nicht allein mit seinen Ängsten und Sorgen.



### **Aktivitäten der Frauenselbsthilfe nach Krebs in Fulda**

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns nachmittags, hören Vorträge zu verschiedenen Themen, die uns alle zu unserer Gesundheit interessieren, z. B. zu Themen wie Ernährung, Angst, Gedächtnistraining und Immuntherapie.

Der 2. Donnerstag im Monat ist unser Stammtischtermin. An wechselnden Orten treffen wir uns und wenn ein Thema beschäftigt, kann es zur Sprache bringen. Ansonsten reden und lachen wir über

Gott und die Welt. Abends können sich Berufstätige oder gerade in Therapie Stehende dort die nötige Unterstützung der Gemeinschaft holen. Am letzten Donnerstag im Monat wird gemeinsam gefrühstückt. Und dabei kann man wunderbar Gedanken austauschen. Auch neu betroffene Frauen können in dieser kleineren Runde oft Hilfe erfahren.

Das jährliche Sommerfest, z. B. auf Schloss Adolphseck, und die Lucia-Andacht im Brustkrebsmonat Oktober gehören genauso zu unseren regelmäßigen Aktivitäten wie ein Besuch im Dahliengarten oder der jährliche Ausflug ins Kloster Engelthal. Auch auf dem Selbsthilfetag auf dem Uniplatz in Fulda oder am Patiententag im Klinikum Fulda sind wir vertreten. Dies sind die Termine und Aktivitäten, die wertvoll geworden sind, weil es dort u. a. den sprichwörtlichen „warmen Händedruck“ gibt und ganz persönliche Gespräche.

### **Es geht nicht nur um Krankheiten!**

Wie man sieht, geht es nicht nur um Krankheiten bei unseren Treffen. Wir haben auch viele fröhliche, positive Zeiten. In den Jahren meiner Teilnahme, mittlerweile als Kassiererin in der Gruppenleitung, habe ich schon viele schöne Dinge in der Gruppe miterleben dürfen und es sind Freundschaften entstanden.

Wer möchte, kann uns gerne anrufen, zum Gruppentreffen kommen und einfach mal Reinhören. Es kostet keinen Beitrag, wir sind völlig unabhängig von Pharmaunternehmen. Wir möchten als Betroffene mit unseren eigenen Erfahrungen anderen Betroffenen helfen, sie begleiten und unterstützen. Jede/r ist willkommen!

### **i Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs Fulda**

*Gruppentreffen: Jeden 1. Donnerstag im Monat • 14.30 Uhr*

*Treffpunkt: Haus des Caritasverbandes • Kanalstr. 1a • 36037 Fulda*

*Gesprächskreis: Jeden letzten Donnerstag im Monat • 9.00 Uhr*

*Treffpunkt: Café Galeria Kaufhof • Rabanusstr. 19 • 36037 Fulda*

*Stammtisch: Jeden 2. Donnerstag im Monat • ca. 17.00 Uhr*

*an wechselnden Orten, bitte nachfragen!*

### **📞 Kontakt zur Frauenselbsthilfe nach Krebs Fulda**

*Andrea Löbig • Tel.: 0661 / 380 974 44*

*E-Mail: [andrea.loebig1@gmx.de](mailto:andrea.loebig1@gmx.de)*

*[www.frauenselbsthilfe.de/gruppen/fulda.html](http://www.frauenselbsthilfe.de/gruppen/fulda.html)*



Logo der Frauenselbsthilfe nach Krebs Fulda

